

# Feedback Kurs Integrative Trauertherapie 03.12.2018 – 17.01.2020



**Glücklicher Abschluss mit dem Fachkundenachweis „Integrative Trauertherapie“**

## **Isabella Christalon (Österreich)**

Eine sehr intensive, lehrreiche und vor allem bewegende Zeit liegt nun hinter mir. Die Fortbildung zur Trauertherapeutin hat mir dabei geholfen, mir selbst neu zu begegnen. Darüber hinaus habe ich tiefe innere Sicherheit in der Begleitung und Therapie trauernder Menschen erlangt und das Wissen, mich auf dem richtigen Weg zu befinden.

Durch Dr. Rostigs authentische, wertschätzende emphatische Führung des Kurses konnte ich mir als Psychologin viel neues Wissen aneignen. Ein besonders wertvoller Zugang hat sich für mich hinsichtlich der Gestaltungs- sowie der klientenzentrierten Gesprächstherapie eröffnet. Als bereichernd empfand ich außerdem die Selbsterfahrung sowie den Austausch in der Gruppe. Dank der Ausbildung konnte ich meinen Methodenkoffer weiter füllen und starte mit neuer Kraft in meine therapeutische Arbeit. Vielen Dank lieber Dr. Rostig für die wertvolle und bereichernde Zeit.

## **Anne (Sachsen)**

Es war eine tolle multiprofessionelle Gruppe mit den verschiedensten Erfahrungen aus dem Bereich „Trauer“. Das war für mich persönlich sehr bereichernd, da ein vertrauensvolles Arbeiten und miteinander Wachsen möglich war. Das bedeutet vor allem ein Ausprobieren verschiedener Methoden und Techniken, die für die eigene Arbeit anwendbar sind.



**Nach einer gelungenen Gestaltungsarbeit**

### **Claudia Riccius (Sachsen)**

Als ich mich zur Ausbildung „integrative Trauertherapeutin“ anmeldete, war mir nicht bewusst, welche aufwühlende und verändernde Reise ich beginnen werde. Eine Reise voller - mal mehr, mal weniger - lehrreicher Themen und Methoden, vieler Selbsterfahrungsmomente und ganz besonders eine schmerzende Reise in meine (Trauer-) Vergangenheit.

Auf dieser ungeplanten Reise bin ich mal gelaufen, mal gerannt. Hin und wieder bin ich stehengeblieben. Bin über Gräben gesprungen oder habe vor Mauern gestanden. Habe kehrt gemacht, bin zurückgegangen, habe die Orientierung verloren und bin Umwege gelaufen. Habe hin und wieder eine Rast eingelegt, um dann mit voller Kraft über Hindernisse zu klettern und Grenzen zu überschreiten. Auch wenn die Reise zuweilen ziemlich unwegsam war, habe ich ein großes Stück Weg zurückgelegt. Ich weiß, dass ich diese Reise fortsetzen werde. In meinem ganz eigenen Tempo, mit meinem eigenen Navigationsgerät und meiner eigenen Route.

### **Jana (Sachsen)**

Ich arbeite als Krankenschwester in einem SAPV-Team und war immer auf der Suche nach einer Weiterführung meiner Begleitung Sterbender, da ich oft das Gefühl habe, die Hinterbliebenen in ihrer Trauer allein zu lassen.

Die Weiterbildung zur Integrativen Trauertherapeutin hat mich persönlich in meiner eigenen Lebenskrise sehr gut aufgefangen, aber auch beruflich konnte ich mich weiterentwickeln.

Theoretische Lerninhalte. Praktische Übungen und Selbsterfahrungsanteile waren gut gemischt und brachten ständig neuen Input. Intensiv habe ich die Gestaltungsarbeiten erlebt. Ich hatte vorher wenig Sinn für Malerei oder Tonarbeiten und war anfangs skeptisch. Es ist jedoch ein wunderbarer Zugang zur Trauertherapie und hat besonders in der Gruppe sehr viel Spaß gemacht.

Meine Hausarbeit habe ich über meine persönliche Trauerverarbeitung im Kontext mit der Logotherapie von Viktor Frankl geschrieben. Diese intensive Beschäftigung mit dem Thema hat mich persönlich stark beeinflusst und auf einen guten Weg gebracht.

Ich möchte mich bei Dr. Rostig für seine emphatische, ruhige und wertschätzende Begleitung unseres Kurses sehr bedanken.

## **Michaela Scherzer (Österreich, Burgenland)**

Durch die Ausbildung zur „Integrativen Trauertherapeutin“ habe ich mich vor allem persönlich, aber auch beruflich weiterentwickelt. Jede einzelne Woche war eine intensive und lehrreiche Zeit, die durch Theorie, Praxis und Selbsterfahrung gestaltet wurde.

Dr. Rostig war stets bemüht, sein weitreichendes Wissen und Erfahrungen an uns weiterzugeben und war offen für neue Ansätze.

Ziel meiner Hausarbeit zur „pferdegestützten Trauertherapie“ bestand darin, Trauerprozesse und Interventionen darzustellen, speziell bei Kindern und Jugendlichen, um aufzuzeigen wie eine pferdegestützte Therapie eine positive Trauerbewältigung unterstützen kann. In meiner täglichen Arbeit am Sterntalerhof erlebe ich, wie Tiere und besonders Pferde situationsgebunden agieren und reagieren, weil sie mit Menschen auf eine basale, emotionale Art verbunden sind und dadurch Kinder in ihrem Ausdruck der Trauer hilfreich begleiten und unterstützen können.

Vielen Dank für die wertschätzende Begleitung und Unterstützung!



**Selbsterfahrung am Licht- und Schattenbild**

## **Maria (Sachsen)**

Es ist kein leichter Kurs, den man mal eben nebenbei macht. Es ist keine entspannte Auszeit im Elbsandsteingebirge, um Ruhe zu tanken. Für mich war es eine intensive Reise. Dr. Rostig als Reisegruppenleiter hat immer darauf geachtet, niemanden zu verlieren. Mit seiner bedachten und wertfreien Art öffnete er uns viele Räume. Gerade auch der Austausch unter den Teilnehmern war für mich besonders wertvoll. Ich habe die Möglichkeit bekommen, in mir bis dato unbekannte Bereiche reinzuspüren. Dadurch wurde nicht nur meine Wissbegierde gestillt, sondern auch Neugierde geweckt.

Ich erlebte den Kurs als sehr strukturiert und von Anfang an als klar fokussiert. Schlussendlich bin ich am Ende dieser Reise sicher und ein Stück weit verändert angekommen und kann mich für die Begleitung nur bedanken.

Beste Grüße, Maria

## **Maria (Berlin)**

Der Austausch mit den anderen Teilnehmern hat mich während und nach der Kurszeit sehr bereichert. Es gab Selbsterfahrungsübungen in kleinen Gruppen und im geschützten Rahmen. Es wurde Zeit eingeräumt, die Aufgaben im eigenen Tempo zu bewältigen. Wertschätzende Kommunikation und individuelle Unterstützung durch die Kursleitung schafften eine freundliche Lernatmosphäre. Abwechslungsreiche Methoden und Fälle zum Ausprobieren bereicherten den Kurs. Am Seminarort zu übernachten war für mich gut, um den Alltag hinter mir zu lassen und mich besser auf Kursinhalte konzentrieren zu können.

Vielen Dank Herr Dr. Rostig



**Tiefenentspannt beim Bowling**